

Schaufenster im Juli 2026

Eine Hymne für die Demokratie

Diese kleine Spieldose spielt eine Melodie, die in Südkorea sehr beliebt und tief verwurzelt ist. Sie entstand im Gedenken an den Aufstand der Bevölkerung von Gwangju und zu Ehren der Frauen und Männer, die dabei ihr Leben verloren.

Im Mai 1980 formierte sich in Gwangju eine friedliche Demokratiebewegung gegen die südkoreanische Militärdiktatur unter General Chun Doo-hwan. Der von Studierenden angestoßene Protest wurde vom Militär brutal niedergeschlagen und forderte rund 2.000 Menschenleben. Aufgrund einer totalen Nachrichtensperre, der strategischen Isolation der Stadt sowie geopolitischer Interessen der USA im Kalten Krieg drangen kaum Informationen in den Westen. Bis heute ist der Gwangju-Aufstand dort weitgehend unbekannt.

Im Mai 2026 besuchte ein Fernsighteam des Südkoreanischen Staatsfernsehens (KBS) das Zentralarchiv, um den Bestand der Deutschen Ostasienmission zu sichten.

Die dort verwahrten Akten erzählen die Geschichte des Aufstands und halten die Erinnerung daran wach. Aus diesem Archivbesuch und Interviews mit hochbetagten Zeitzeugen entstand ein dreiminütiger Fernsehbeitrag, den Sie hier sehen können:

<https://www.youtube.com/watch?v=x5shQSHJM3Q>

Besonders beeindruckend ist die Geschichte von Kiyoko Schneiss, der Ehefrau von Pfarrer Paul Schneiss. Sie schmuggelte Nachrichten im Futter ihres Pelzmantels aus der belagerten Stadt in den Westen und durchbrach so unbemerkt die Nachrichtensperre.

